AI Literacy
10804000 / LS-2-D
AI Literacy

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Leuphana Semester (1. Semester) / AI Literacy Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. rer. nat. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Ricardo Usbeck
Modullehrende*r:	Prof. Dr. rer. nat. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Ricardo Usbeck
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Übung

Inhalte:

Im Modul AI Literacy (DATAx) erhalten Studierende eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und des Computational Thinking. Im Vordergrund stehen dabei die technischen Grundlagen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen.

Nach einer Einführung in Begriff, Geschichte und Erscheinungsformen von KI werden mit Computational Thinking und der Repräsentation realweltlicher Phänomene im Computer die Grundlagen gelegt. Es folgen eine Einführung in das maschinelle Lernen (ML) anhand von Klassifikationsaufgaben sowie der Ablauf von ML-Projekten mit Blick auf Evaluation und Generalisierung. Darauf aufbauend behandelt das Modul komplexere ML-Verfahren (Reinforcement Learning, generative KI, große Sprachmodelle und Computer Vision) und Anwendungen (Empfehlungssysteme und Robotik). Grundlegende Programmierkonzepte in Python werden in browserbasierten Notebooks eingeübt.

Einzelne Vorlesungstermine widmen sich ethischen Fragen und gesellschaftlichen Auswirkungen der KI, darunter Bias und Verantwortung, Überwachung, Folgen für Arbeit und Bildung sowie der Ressourcenverbrauch von KI-Systemen.

Fachkompetenz:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Informatik und insbesondere der Künstlichen Intelligenz in ihren Grundzügen zu erklären und KI-Anwendungen aus dem Alltag diesen Verfahren zuzuordnen, um die Funktionsweise von KI-Systemen in Studium und Alltag nachvollziehen zu können (Fachkompetenz)

Personale Kompetenz:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- im fachlich gemischten Team eine praxisrelevante Problemstellung zu identifizieren, dafür einen KI-gestützten Prototyp mit begründet gewähltem KI-Ansatz zu entwickeln und zu evaluieren, die Zusammenarbeit arbeitsteilig zu organisieren und die Ergebnisse auch für Fachfremde verständlich zu präsentieren, um in interdisziplinären Teams an KI-gestützten Lösungen mitzuwirken (Sozialkompetenz);

- ethische und gesellschaftliche Fragen des KI-Einsatzes zu analysieren, dazu begründet Stellung zu beziehen sowie die eigene Nutzung von KI im Studium zu reflektieren und offenzulegen, um verantwortungsvoll mit KI umzugehen (Selbstkompetenz).

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung: Live-Demonstrationen (z. B. Live-Coding), Aktivierungselemente wie Audience-Response-Quizzen und szenischen Übungen, Diskussionsimpulse zu ethischen und gesellschaftlichen Fragen, Gastvorträge externer Expert* innen Übung: Angeleitete Programmieraufgaben in browserbasierten Notebooks, praktische Arbeit mit einem datenschutzkonformen KI-Dienst der Hochschule Gruppenarbeit: Projektbasiertes Arbeiten in Teams von der Entwicklung eines Prototyps bis zu dessen Evaluation, Abschlusspräsentationen, Unterstützung durch ein Tutor:innen-Team
Prüfungsoptionen:	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung besteht aus einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit mit drei Prüfungselementen: einem schriftlichen Test, einem KI-Projekt im Team und semesterbegleitenden Assignments. Die Studierenden weisen darin nach, dass sie Fragestellungen rund um Künstliche Intelligenz selbständig und in begrenzter Zeit bearbeiten können.
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 42 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 45 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 63 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Semester; das Modul wird jedes Wintersemester im Leuphana Semester angeboten.
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	-

International Business Administration & Entrepreneurship: Introduction to the Subject Area

36103000 / LS-IBAE
International Business Administration & Entrepreneurship: Introduction to the Subject Area

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Leuphana Semester (1. Semester) / Einführung in die Grundlagen (fachspezifisch)
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr Boukje Cnossen
Modullehrende*r:	Prof Dr Boukje Cnossen, Prof. Dr. Stefanie Habersang
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Übung, Seminar/Übung, Vorlesung/Übung, Seminar, Vorlesung

---

Inhalte:	Grundlegende Einführung in die Betriebswirtschaftslehre als eine integrierte Sicht von Unternehmen, Management-Modelle und die Idee von "Business", grundlegende Funktionen und Rollen in einem Unternehmen (z.B. Strategie, Controlling, Personalwesen, Marketing), Primärprozesse und unterstützende Funktionen, Umgang mit Knappheit und Unsicherheit im globalen Kontext, Entrepreneurship, Unternehmensethik. Basic Introduction to Business Administration as an integrated view of business management models and the idea of "business"; fundamental functions and roles within an enterprise (e.g. Strategy, Controlling, Human Resources, Marketing), primary processes and support functions, coping with scarcity and uncertainty in the global context, entrepreneurship, corporate ethics.
Fachkompetenz:	Students will learn about the basics of business administration in a general sense. They will also learn about different methods and gain presentation skills.
Personale Kompetenz:	Due to the highly interactive nature of the course as well as a lot of group work, students will increase their communication and teamwork skills. Moreover, there is a constant transfer to the corporate reality, which increases their transfer skills.
Lehr- und Lernformen:	The class is a combination of lecture elements, presentations, and discussions. Especially the group presentations are important as they are set up as a small conference / "knowledge fair", where students teach each other the content learned, under supervision of the professor.

Prüfungsoptionen:	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht (60 Minuten) oder Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	-

Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 23 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 100 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 27 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden
Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	jeweils im Wintersemester / every winter term
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	usually in English

Methoden
10103000 / LS-3-M
Methodologies

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Leuphana Semester (1. Semester) / Methoden Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Henrik von Wehrden
Modullehrende*r:	Prof. Dr. Henrik von Wehrden
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	Die Studierenden belegen 1 Vorlesung und 1 Seminar 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Vertiefungsseminar (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Seminar, Vorlesung

Inhalte:

Modul Allgemein:
Einführung in die Wissenschaftlichkeit aus fächerübergreifender Sicht. Die Studierenden lernen zentrale wissenschaftstheoretische Ansätze und Debatten sowie qualitative und quantitative Methoden im wissenschaftshistorischen Kontext exemplarisch kennen und werden befähigt, die Inhalte kritisch zu reflektieren.

Inhalte Vorlesung: Methoden bilden zusammen mit Theorie und Thematik den Dreiklang von Wissenschaft. Die Leuphana vermittelt im Leuphanasemester ein diverses und kritisches Verständnis von Methoden. Hierbei ist eine Einbettung der epistemologischen Grundlagen sowie ein beispielhaftes Verständnis von diversen Methodenansätzen als Teil der Wissenschaftskultur, und vermittelt einen Einstieg in das Leuphanamodell. Das Modul dient somit einerseits zur Erarbeitung eines diversen Zugangs, und gleichzeitig einer interdisziplinären Verknüpfung zu dem jeweiligen Major.

Bei den Vertiefungsseminaren handelt es sich um textbasierte Seminare, die sich in exemplarischer Form auf die Vorlesungsinhalte beziehen. Exemplarisch für typische Wege zum Wissen in der Wissenschaft werden qualitative, quantitative Methoden, wissenschaftstheoretische Fragestellungen oder Grundlagen des Programmierens vertiefend vermittelt. Die angeleitete Rezeption der Texte, die kritische Auseinandersetzung in Kleingruppen sowie die anschließenden Debatten dienen dazu, ein tieferes Verständnis für ein spezielles Thema bzw. einen speziellen Themenbereich aus der Vorlesung hervorzurufen.

Fachkompetenz:

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung von Methoden und den aktuellen Stand der Methodenentwicklung und Relevanz von Methoden im wissenschaftlichen Diskurs. Dies dient als Grundlage für eine kritische Reflexion der Rolle von Wissenschaft in der Gesellschaft, sowie er Einordnung der eigenen angehenden Fächerkultur im Kanon der Wissenschaften. Das Kernziel der Vorlesung ist eine Reflexion der Fächerkultur im Kontext der Leuphana, um so eine Vorbereitung auf eine diverse, reflexive und radikale Exploration des eigenen Karriereweges zu ermöglichen, aber gleichzeitig die Wertschätzung und Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Vertiefung herauszustellen.

Personale Kompetenz:

Erlernen von Perspektivwechseln, Teamfähigkeit, eigenverantwortlichem Lernen, normative Kompetenz

Lehr- und Lernformen:	Die Vorlesung unterteilt sich in drei Formen von Inputs: Die Vorlesungstermine werden unter Einbeziehung von Kolleginnen der Leuphana als Videoformate erstellt, in denen zum Teil in Diskussionsform, aber auch durch zentrale Inputs in Form von besprochenen Slides die wesentlichen Inhalte vermittelt und diskutiert werden. Klausurrelevante Inhalte finden sich in anderer Form erklärt auch auf einem Wiki, der wesentliche Methoden vorstellt, die Methodenentwicklung epistemologisch und ontologisch einsortiert, und die Einzeltermine der Vorlesung begleitet. Zusätzlich werden über Moodle alle Formate integriert, und weitere Informationen in Form von wissenschaftlichen Papern, Podcasts und weiteren Quellen bereitgestellt. **Passiv**: Videos: Einzelne Videos diskutieren Teilaspekte der jeweiligen Vorlesung, und Diskussionen zwischen verschiedenen Lehrenden beleuchten Perspektiven der verschiedenen Fächerkulturen der Leuphana. Zentrale Inhalte werden mit Hilfe von besprochenen Slides vermittelt. Wiki: Ein zentraler Wiki mit Informationen über die Epistemologie und Ontologie von Methoden dient als Grundlage für die Vorlesung, und ist gleichzeitig anhand spezifischer Methoden ein Bindeglied zu den Seminaren. Moodle: Moodle integriert diverse Lernformate und Plattformen, und durch die kontinuierliche Abfragung von Wissen und Verständnis, sowie durch Aufgaben zur Erarbeitung von Transferwissen ist eine gute Vorbereitung auf die Klausur möglich. Die vermittelt zum aktiven Teil. Zusatzmaterialien: Bereitgestellte Zusatzmaterialien (Literatur, externe Videos, Podcasts etc.) ermöglichen den Studierenden, die Inhalte der Vorlesungen in unterschiedlichsten Formaten weiter zu vertiefen. **Aktiv** Wiki: In Moodle können Studierende sich gemeinsam einen Almanach erarbeiten, der zentrale Klausurfragen entwickelt. Durch die gemeinsame Reflexion des Gelernten in Kleingruppen können so zentrale Punkte erarbeitet werden. Live Session: Jede Vorlesung im Hörsaal bietet die Möglichkeit, Fragen aus den Vorlesungsvideos zu diskutieren. Diese Fragen werden zentral über ein Q & A in Moodle gesammelt, und in der Vorlesung dann entsprechend thematisiert. In den Seminaren werden in exemplarischer Form die Vorlesungsinhalte behandelt. Die angeleitete Rezeption der Texte, die kritische Auseinandersetzung in Kleingruppen sowie die anschließenden Debatten dienen dazu, ein tieferes Verständnis für ein spezielles Thema bzw. einen speziellen Themenbereich aus der Vorlesung hervorzurufen.

Prüfungsoptionen:	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung besteht aus einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit mit zwei Prüfungselementen: einem schriftlichen Test zu den Inhalten der Vorlesung (50%) und einer Seminarleistung (50%). Die Seminarleistung besteht in der Regel aus einer mündlichen Präsentation. Durch die Bearbeitung des schriftlichen Tests zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig und in begrenzter Zeit Fragestellungen zur Epistemologie und Ontologie wissenschaftlicher Methoden bearbeiten können. Über die Präsentation eigener Ergebnisse in den Seminaren zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig einen speziellen Themenbereich bearbeiten und präsentieren können.
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 56 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 38 Stunden Workload insgesamt: 150 Stunden

Leistungspunkte (Credit Points):	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Dienstags im Wintersemester
Empfohlene Vorkenntnisse:	keine
Sonstige Hinweise:	Die Studierenden belegen 1 Vorlesung und 1 Seminar nach Wahl.

Research Methods for International Business Administration & Entrepreneurship

36104000 / LS-IBAE-M
Research Methods for International Business Administration & Entrepreneurship

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Leuphana Semester (1. Semester) / Methoden (fachspezifisch)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Boris Hirsch
Modullehrende*r:	Jonas Dix, Prof. Dr. Boris Hirsch
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	Statistik I Statistics: - Vorlesung I Lecture (2 SWS) - Tutorium I Tutorial (1 SWS) Mathematik I Mathematics: - Vorlesung I Lecture (2 SWS) - Tutorium I Tutorial (1 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Tutorium, Vorlesung

Inhalte:

Statistics:
Introduction to basic mathematical methods of descriptive statistics, various forms of statistical processing and aggregation of data as well as relevant methods of data analysis within the framework of economic and social statistics.

Statistik:
Einführung in die allgemeinen Grundlagen der beschreibenden Statistik (Deskription), in verschiedene Verfahren zur Aufbereitung statistischer Daten und in die Verdichtung von Informationen sowie die relevanten Methoden der Datenanalyse mit Blick auf die Wirtschafts- und Sozialstatistik.

Mathematics I:
Introduction to basic mathematical methods, mathematical analysis and elements of financial mathematics. Business-related questions act as a reference point to illustrate the pertinence of mathematical competences for business studies and economics.

Mathematik I:
Einführung in die grundlegenden mathematischen Methoden, die Analyse und Elemente der Finanzmathematik unter Bezugnahme auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen zur Verdeutlichung der Relevanz mathematischer Kompetenzen für die Wirtschaftswissenschaften.

Fachkompetenz:

Statistics I:
Students acquire the essential methods of descriptive and explorative statistics, which serve to prepare and compress data and permit the search for patterns and structures in data. Students are able to understand the results of statistical evaluations and to critically question them. They are also able to independently carry out basic data analyses (e.g., in research projects and bachelor thesis).

Statistik I:
Die Teilnehmer erwerben die wesentlichen Methoden der deskriptiven und explorativen Statistik, die der Datenaufbereitung und -komprimierung dienen und die Suche nach Mustern und Strukturen in Daten ermöglichen, und werden befähigt, die Ergebnisse statistischer Auswertungen nicht nur zu verstehen, sondern diese auch kritisch zu hinterfragen sowie grundlegende Datenanalysen z.B. in späteren Lehrforschungsprojekten und Abschlussarbeiten selbständig durchzuführen.

Mathematics I:

Students acquire the mathematical skills common in economic science applications and are able to translate verbally formulated problems of economic science into mathematical formalism.

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaften:
Die Teilnehmer erwerben die in wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen gängigen mathematischen Methodenkenntnisse und werden befähigt, verbal formulierte Probleme der Wirtschaftswissenschaften in den mathematischen Formalismus zu übersetzen und dann zu lösen.

Personale Kompetenz:

Participants learn to present, evaluate and argue for basic mathematical and statistical concepts, procedures and analyses in a way that is understandable to outsiders.

Die Teilnehmer werden befähigt, grundlegende Begriffe und Verfahren der Mathematik und deskriptiven Statistik sowie auf diesen beruhende Analysen für Außenstehende verständlich zu präsentieren, zu bewerten und argumentativ zu vertreten.

Lehr- und Lernformen:

The module consists of two lectures and accompanying tutorials. The lectures conveys the contents. It is expected that participants prepare and follow up the lectures in self-study (on the basis of lecture material and given literature). The accompanying tutorials support the participants by consolidating and deepening selected contents of the lecture by means of concrete questions.

Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen und begleitenden Tutorien. Die Vorlesungen dienen der Vermittlung der Inhalte. Es wird hierbei erwartet, dass die Teilnehmer diese im Selbststudium anhand der Vorlesungsunterlagen sowie der angegebenen Literatur vor- und nachbereiten. Die begleitenden Tutorien unterstützen die Teilnehmer dabei, indem sie ausgewählte Vorlesungsinhalte anhand konkreter Fragestellungen festigen und vertiefen.

Prüfungsoptionen: Schriftliche wissenschaftliche Arbeit unter Aufsicht (90 Minuten)

Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen: usually in English

Notenscala: Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 84 Stunden
Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 36 Stunden
ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden
Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 30 Stunden

Workload insgesamt: 150 Stunden

Leistungspunkte (Credit Points): 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots:
- Duration: usually one semester
- Frequency: usually anually (winter semester)

Empfohlene Vorkenntnisse: -

Sonstige Hinweise: -

Transformation
10703000 / LS-1-T
Transformation

Dieses Modul gehört zu folgenden Gebieten:	Lehren und Lernen (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester) Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.): Leuphana Semester (1. Semester) / Transformation Sozialpädagogik/Wirtschaftspädagogik (B.A.): Leuphana Semester (1. Semester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniel Fischer, Prof. Dr. Roberto Nigro
Modullehrende*r:	N.N.
Zu belegende Lehrveranstaltungen (SWS):	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar inklusive Konferenzwoche (4 SWS) und 1 Übung (2 SWS)
Modul mehrfach belegen:	Das Modul kann nur einmal abgeschlossen werden.
Veranstaltungsarten:	Vorlesung, Seminar, Übung

Inhalte:

Unsere Welt ist geprägt von multiplen Krisen, die das menschliche (Zusammen)Leben auf unterschiedlichen Ebenen gefährden. Hinzu kommt eine auch durch die Digitalisierung getriebene Beschleunigung von Veränderungen, die beständig neue Handlungsoptionen öffnet, gleichzeitig aber die Vorhersagbarkeit von Entwicklungen verringert. Informationen sind leichter verfügbar, müssen aber auch stärker interpretiert und nach ihrer Gültigkeit bzw. damit verbundenen Intention befragt und eingeordnet werden. Durch die stärkere Vernetzung der Welt werden Zusammenhänge komplexer, Probleme müssen systemisch gedacht und verstanden werden.

Das Transformationsmodul beschäftigt sich im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung mit grundlegenden Fragen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und verantwortlichen Handelns im 21. Jahrhundert. Durch eine kritische Betrachtung sowohl historischer Entwicklungen als auch heutiger gesellschaftlicher Verhältnisse erörtern Sie Fragen nach den Bedingungen gesellschaftlichen Zusammenlebens und erforschen Lösungsansätze für die Gestaltung heutiger und zukünftiger Gesellschaften.

In inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten analysieren Sie hierzu eigenständig Fragestellungen zu Transformationsherausforderungen und stellen die Ergebnisse im Rahmen der abschließenden Konferenzwoche vor.

Fachkompetenz:

Die Studierenden kennen theoretische Konzepte der Transformationsforschung aus geistes- und sozialwissenschaftlicher sowie nachhaltigkeitswissenschaftlicher Perspektive.
In der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Diskursen innerhalb der Transformationsforschung und deren historischer Verortung können sie verschiedene Positionen überprüfen, kontextualisieren und interpretieren.
Sie entwickeln akademische Lese- und Schreibfähigkeit und lernen, themenspezifische Literatur zu recherchieren und gemäß ihrem Kenntnisstand kritisch zu bewerten sowie selbständig in eigenen wissenschaftlichen Texten zu diskutieren.
Sie können die Bedeutung und möglichen Ausgestaltungswege gesellschaftlicher und individueller Verantwortung in unterschiedlichen Handlungsfeldern beschreiben und analysieren.
Sie sind in der Lage, eine im Themenfeld Nachhaltigkeit & Transformation (auch für Dritte) relevante Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten.
Sie können gezielt Wissensbestände aus unterschiedlichen Disziplinen und bei Bedarf außerwissenschaftlichen Berufsfeldern, die für den Gegenstand sowie die Ziele und Fragen ihres Projekts relevant sind, aufarbeiten und zusammenführen. Sie wissen dabei um den Wert von Multiperspektivität.

Personale Kompetenz:	Sie können die eigene Position, aber auch die Positionen anderer reflektieren und vor dem jeweiligen Hintergrund verorten und kritisch hinterfragen. Dabei stärken sie auch ihre Ambiguitätstoleranz. Sie können sich schriftlich wie mündlich wertschätzend mit anderen auseinandersetzen und die eigene Position in einen Austausch einbringen.
Lehr- und Lernformen:	Die Vorlesung spannt den großen Bogen und setzt die vier Themenbereiche, denen die einzelnen Seminare und Übungen zugeordnet werden. Die Betrachtung einzelner Themen erfolgt dabei sowohl durch eine stärker ideengeschichtliche als auch durch eine eher gestaltungsorientierte Perspektive, um Zusammenhänge für die Studierenden sichtbar zu machen. Das Ziel ist dabei eher ein Überblick über gesellschaftliche Transformationen, Vertiefungen haben in den Seminaren und Übungen ihren Raum. In den gestaltungsorientierten auf Problemlösekompetenzen ausgerichteten Projektseminaren zu jeweils einem der vier Themenbereiche des Moduls betrachten je max. 35 Studierende einen oder mehrere spezifische Aspekte aktueller gesellschaftlicher Transformationsherausforderungen mit dem Ziel, zukunftsorientierte Lösungsansätze für diese zu entwickeln. Unter Nutzung inter- und transdisziplinärer Arbeitsweisen entwickeln und analysieren die Studierenden im Modus des Forschenden Lernens eigenständig Fragestellungen und stellen die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Konferenz (Konferenzwoche Ende Februar) vor. Die Übung bezieht sich auf einen der vier Themenbereiche des Moduls, indem sie sich mit Denkfiguren und Ideen auseinandersetzt, die helfen die kulturelle, gesellschaftliche und historische Bedingtheit aktueller Zustände und Herausforderungen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen. Zu diesem inhaltlichen Schwerpunkt kommt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens, die ebenfalls vor allem ein Verständnis für Zusammenhänge und Herkünfte von Konzepten, Meinungen und Theorien ermöglichen soll. So sollen die Studierenden lernen, im Sinne des kritischen Denkens, die eigenen Annahmen zu hinterfragen und auf zugrundeliegende Konzepte und Ideologien zu überprüfen.

Prüfungsoptionen:	Kombinierte wissenschaftliche Arbeit
Prüfungstitel:	Bei der Erfassung von Prüfungen Veranstaltungstitel als Prüfungstitel verwenden.
Hinweise zu Studien-/ Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung besteht aus einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit aus einem Portfolio (35%), einer Präsentation auf der Konferenzwoche (30%) und einem Paper zum Projekt (35%). Die Studierenden zeigen, dass sie sich eigenständig und in begrenzter Zeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung zur gesellschaftlichen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit auseinandersetzen können. Sie recherchieren und nutzen relevante wissenschaftliche Literatur, stellen zentrale Inhalte strukturiert dar und begründen ihre Ergebnisse nachvollziehbar. Sie belegen, dass sie ihre Argumente in angemessener wissenschaftlicher Sprache klar und nachvollziehbar ausführen können. Des Weiteren zeigen Sie, dass sie sowohl ihr Studium - und damit ihre eigenen Denk- und Arbeitsweisen, als auch die Inhalte des Moduls reflektiert betrachten und verschiedene Aspekte verknüpfen können. Die Prüfung belegt grundlegende Methodenkompetenz und die Fähigkeit zur eigenständigen Informationsverarbeitung.
Notenscala:	Notenskala für alle Studiengänge

Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit in LV(en) des Moduls (gem. FSA): 84 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit der LV(en): 51 Stunden ggf. Erarbeitung von Studienleistungen: 0 Stunden Prüfung: Erarbeitung/Vorbereitung sowie Prüfungsleistung(en): 165 Stunden Workload insgesamt: 300 Stunden

Leistungspunkte (Credit Points):	10
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	jedes Wintersemester
Empfohlene Vorkenntnisse:	-
Sonstige Hinweise:	Der Besuch der Konferenzwoche ist Teil des Moduls.